

Eidgenössische Volksinitiative „für eine gesicherte AHV - Energie statt Arbeit besteuern!“

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 22. Mai 1996 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative „für eine gesicherte AHV - Energie statt Arbeit besteuern!“²⁾,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative „für eine gesicherte AHV - Energie statt Arbeit besteuern!“ ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100'000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 116'359 eingereichten Unterschriften sind 113'153 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Grüne Partei der Schweiz GPS, Generalsekretariat: Herr Felix Wirz, Waisenhausplatz 21, 3011 Bern.

4. November 1996

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler:
François Couchepin

1) SR 161.1

2) BBl 1994 V 407

Eidgenössische Volksinitiative „für eine gesicherte AHV - Energie statt Arbeit besteuern!“

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	31139	946
Bern	15541	313
Luzern	5556	69
Uri	309	41
Schwyz	768	13
Obwalden	155	1
Nidwalden	381	12
Glarus	759	17
Zug	969	19
Freiburg	837	16
Solothurn	2897	67
Basel-Stadt	5091	12
Basel-Landschaft	4341	49
Schaffhausen	976	20
Appenzell A.Rh.	690	35
Appenzell I.Rh.	76	3
St.Gallen	5853	198
Graubünden	1210	68
Aargau	5671	80
Thurgau	4923	658
Tessin	1642	27
Waadt	8366	269
Wallis	588	27
Neuenburg	2460	22
Genf	9921	187
Jura	2034	37
Schweiz	113'153	3'206